

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 6.

Freitag, den 6. Januar.

1832.

Ein Blick auf das Jahr 1831 in Bezug  
auf Leipzig.

(Fortsetzung.)

Auf den Gesundheitszustand hat diese von so sonderbaren meteorologischen Erscheinungen und fast stetem Wechsel ausgezeichnete Witterung wenig oder gar keinen Einfluß gehabt. Dies erzieht sich wenigstens aus dem wieder sehr günstig gewesenen Verhältnisse der Gebornen zu den Gestorbenen. Es ist wieder ganz im Widerspruche mit dem, was F. Schwägrichen 1819 \*) behauptete, ein ansehnlicher Ueberschuß der erstern da, wie immer seit 1815. Wir haben 1291, welche das Licht der Welt erblickten, und 1179, welchen es sich für immer verschloß. Unter den erstern sind 191 außer der Ehe erzeugt, ungefähr also das sechste. Im vorigen Jahre stand es freilich besser. Das achte war da kaum unehelich. Woher wohl der Unterschied? Wer an die seit dem 1. September 1830 eingetretenen Verhältnisse denkt,

findet, irren wir nicht, den Grund hiervon. Ein Drittheil von den Gebornen ist schon wieder von dieser Welt abgetreten. 335 starben, ein und noch nicht ein Jahr alt.

Schlaft, Kinder! Euer Bettchen ist kühl und weich!  
Ihr blühtet und welktest der Rose gleich!  
Ach, schliefen wir Alle so engetrein,  
Wie ihr, zum bessern Leben ein!  
Schlaft, Kinder! Euer Bettchen hat Gott gemacht! —  
Gute Nacht!

Auch hier ist aber zwischen den Ehelichen und Unehelichen ein Unterschied. Sonst nur wie 1 der Letztern gegen 6 oder 7 der Erstern. Diesmal finden wir von 490, die bis zum zehnten Jahre gestorben sind, 89 Uneheliche, also ungefähr ein Fünftel. Ein außerordentlich hohes Alter hat nur eine Person erreicht, und auch ihrer Jahre Zahl erscheint uns sehr groß, weil eine noch größere hier fast nie vorkommt: eine Witwe ist über 90 Jahre alt geworden. Die Zahl der Witwen muß aber in unserer Stadt ungewöhnlich groß seyn, wie wir schon seit mehreren Jahren bemerkten; denn die der aus ihrem Kreise Verstorbenen übersteigt die der verwitweten Männer fast um 100 Procent; verstorben sind ihrer 142 gegen 48 Witwer. Unter den Todten haben wir nur wenige zu beklagen, durch welche die Stadt oder der Staat einen wesentlichen Verlust erlitten hätten, so bitter

\*) Topograph. natur. Lips. 1819. S. 44. Die letzten Jahre, meinte er, (von 1815—1819) wichen zu sehr vom gewöhnlichen Verhältnisse ab, „quam at multos sui similes post se habitari videantur.“ Wir behaupteten 1823 das Gegentheil. (Gemälde v. Leipzig. Leipzig, bei Girlich, 1823. S. 28 ff.)